



WFU-Fraktion
Vorsitzender: Sven Arnt
0152 029 826 77
sven.arnt@wirfuerunna.com
: Barbara Risadelli
0160 94 73 11 73
anfrage@wirfuerunna.com

Pressemitteilung 14-26

Wir für Unna kritisiert Bäderbus

„Trostpflaster statt verlässlicher Schwimminfrastruktur“

Unna. Die Fraktion Wir für Unna bewertet den geplanten Bäderbus kritisch. Nach Auffassung der Fraktion ersetzt das Angebot nicht die eigentlich notwendige Lösung: ausreichend Wasserfläche in Unna selbst. „Wenn den Bürgerinnen und Bürgern nicht das ermöglicht wird, was eigentlich notwendig wäre, nämlich ausreichende Wasserflächen vor Ort, dann bekommen sie nun ein Trostpflaster und werden in andere Gemeinden gefahren, die mit dem Thema offenbar anders umgehen“, erklärt Sven Arnt, Fraktionsvorsitzender von Wir für Unna.

Nach bisherigen Angaben soll der Bäderbus den angespannten städtischen Haushalt mit 35.000 bis 50.000 Euro belasten. Geplant seien bis zu vier Fahrten täglich, beginnend am Busbahnhof. Damit richte sich das Angebot nach Einschätzung der Fraktion vor allem an Menschen aus der Innenstadt, während viele Stadtteile außen vor blieben.

„Natürlich kann man prüfen, ob ein solches Angebot überhaupt angenommen wird. Aber man muss auch ehrlich sagen; viele Bürgerinnen und Bürger aus den Stadtteilen profitieren davon kaum oder gar nicht“, so Arnt weiter.

Besonders kritisch sieht Wir für Unna, dass für den Bäderbus offenbar zügig Gespräche geführt und Ergebnisse erzielt wurden, während bei anderen dringenden Mobilitätsfragen, etwa bei passenden Schulbuslinien und besseren Verbindungen für Schülerinnen und Schüler, aus Sicht der Fraktion keine vergleichbare Dynamik erkennbar sei.

„Es ist schon erstaunlich, wie schnell für dieses Trostpflaster Lösungen präsentiert werden. Bei adäquaten Schulbusverbindungen scheint es hingegen nicht einmal im gleichen Maße Gespräche gegeben zu haben“, kritisiert Arnt.

Für die Fraktion ist der Bäderbus letztlich ein Symbol für ein tieferliegendes Problem. Über viele Jahre hätten politische Mehrheiten es nicht geschafft, in Unna ein ausreichendes Angebot an Wasserflächen sicherzustellen.

„Dieser Vorschlag ist im Grunde eine Bankrotterklärung. Er zeigt, dass man über Jahre versäumt hat, den Bürgerinnen und Bürgern in Unna eine angemessene Schwimminfrastruktur zu schaffen. Statt das Problem an der Wurzel zu lösen, organisiert man nun den Transport dorthin, wo andere Kommunen besser aufgestellt sind“, so Sven Arnt abschließend.

Sven Arnt
WfU-Fraktionsvorsitzender

Unna, den 6.5 2026

<https://wirfuerunna.com>